

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . „ 5.—	„ 5.60
„ Vierteljahr . . . „ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat . . . „ 1.50	„ 1.80

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 337.

Donnerstag, 3. Dezember 1914.

48. Jahrgang.

Konzertprogramm für Donnerstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

An die

hier zur Genesung weilenden Offiziere

richtet sich folgende Bekanntmachung des stellvertreten-
den kommandierenden Generals des 18. Armeekorps:
Es ist erforderlich, dass das stellvertretende General-
kommando über den Aufenthalt der im Korpsbezirk be-
findlichen aus dem Felde krank oder verwundet zurück-
gekehrten Offiziere dauernd unterrichtet ist. Es haben
sämtliche in Betracht kommende Herren, die sich nicht
bereits bei den örtlichen Garnisonkommandos gemeldet
haben, dem stellvertretenden Generalkommando eine
kurze Meldung einzureichen, aus der ersichtlich ist:
Name, Truppenteil, Aufenthaltsort, Tag der Rückkehr
aus dem Felde, voraussichtlicher Tag der Wieder-
herstellung als garnison- oder felddienstfähig.

In Potsdam fand in der Garnisonkirche eine Trauer-
feier für den verstorbenen General v. Seebeck, der
bekanntlich seinerzeit auch hier in Garnison stand, statt.
Um 12 Uhr erschien die Kaiserin, in deren Auftrag
Kabinettsrat v. Spitzenberg einen grossen Kranz von
weissen Chrysanthemen und Lorbeer am Sarge nieder-
legte. In Vertretung des Kaisers erschien General von
Loewenfeld. An die Trauerfeier, bei der Pfarrer Krum-
macher die Gedächtnisrede hielt, schloss sich die Bei-
setzung auf dem alten Friedhof in Potsdam.

Aus dem Kurhaus.

Der Kriegs-Lichtbildervortrag

des Schriftstellers Herrn W. Foelsch-Rogewi aus
Berlin, welcher am Samstag, abends 8 Uhr im kleinen
Saale des Kurhauses stattfindet, dürfte ganz besonderem
Interesse begegnen. Der Redner gibt zunächst einen
historischen Rückblick auf die politische und nationale
Entwicklung Ostpreussens, sodann ein fesselndes Bild
von der Pracht der masurischen Seenplatte und führt in
dem dritten Teile seines Vortrages hinaus auf das
Schlachtfeld des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Das IV. Cykluskonzert

der Kurverwaltung Freitag abend 7½ Uhr im grossen
Saale des Kurhauses findet als Beethoven-Abend
statt. Frau Kammer Sängerin Anna Kämpfert, bekanntlich
die Solistin des Konzertes, wird die Arie „Ah perfido“,
sowie die Klärchenlieder aus „Egmont“, „Die Trommel
gerührt“ und „Freudvoll und leidvoll“, sämtlich mit
Orchesterbegleitung, zum Vortrag bringen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Eisene Kreuz an Wiesbadener.

Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet:
Oberarzt Heilhecker, Sohn des Tünchermeisters
Wilhelm H.; Leutnant d. Res. H. Werner, Post-
assistent; Sergeant im Inf.-Regt. 42 Nikolaus Link unter
Beförderung zum Feldwebel; Vizewachtmeister im Feld-
art.-Regt. 27 Albert Brückner, Sohn des Prof. Oskar
Brückner hier; Kriegsfreiwilliger Zorn aus Schier-
stein a. Rh. — Dem Hauptmann und Batteriechef im
Lothringischen Feldart.-Regt. 33 Otto Hildebrandt
aus Wiesbaden wurde das Eisene Kreuz 1. Klasse ver-
liehen.

— Das Verschieben von Briefen und Postkarten in
Drucksachensendungen bildet fortgesetzt die Ursache un-
liebsamer Briefverschleppungen und Briefverluste. Un-
geachtet wiederholter Anmahnungen durch die Presse
und trotz unmittelbarer Einwirkung der Postanstalten
auf die Absender werden viele Drucksachensendungen
leider immer noch in so mangelhafter Verpackung zur
Post eingeliefert, dass sie leicht zu Fallen für kleine
Sendungen werden. Als besonders gefährlich in dieser
Beziehung erweisen sich, wie neue Feststellungen be-
stätigen, die häufig zur Versendung von Drucksachen
benutzten offenen Briefumschläge, bei denen die Absender
die am oberen Rand oder an der Seite vorhandene Klappe
nach innen einschlagen. In den dadurch entstehenden
Spalt verschieben sich unbemerkt Briefe, Postkarten usw.,
die dann in der Drucksache oft weite Irrfahrten machen.
Im eigenen Interesse des Publikums muss eindringlich
davor gewarnt werden, die Klappe solcher Umschläge
nach innen einzuschlagen; viel besser ist es, die Klappe
über die Rückseite des Umschlags lose überhängen zu
lassen. Als recht zweckmässig haben sich die Umschläge
bewährt, die an der Verschlussklappe einen zungen-
artigen Ansatz haben, der in einen äusseren Schlitz des
Umschlags gesteckt wird. Sie sichern den Inhalt vor
dem Herausfallen und verhindern das Einschieben
anderer Sendungen; ihre möglichst ausgedehnte Ver-
wendung ist im allgemeinen Interesse zu wünschen. —
Verhältnismässig häufig verschieben sich auch Briefe usw.
in Zeitungen, die unter Streifband verschickt werden.
Es ist dringend zu raten, die Streifbänder so fest wie
möglich um die Zeitungen zu legen, nachdem diese um-
schnürt worden sind.

— In Wiesbadener Lazaretten. Dem Nachtrag der
Verwundetenliste der Auskunftsstelle über im Felde
stehende nassauische Soldaten „Loge Plato“ entnehmen
wir den folgenden Zugang in unseren Lazaretten: Inf.-
Regt. 116: Bach (Langen), Hotel Weins; Bassimir
(Worms), Palast-Hotel; Hafer (Nieder-Weisel), West-
fälischer Hof. Res.-Inf.-Regt. 118: Hill (Homburg),
Hotel Weins; Schmidt (Gonsenheim), ebenda. Inf.-Regt.
118: Kaffenberger (Elmshausen), Kinderheim. Inf.-
Regt. 80: Kleinhenz (Eddersheim), Hessischer Hof.
Feldart.-Regt. 25: Vizewachtmeister Rau (Darmstadt),
Palast-Hotel. Arbeiter-Komp. 38: Vohl (Welkenbach),
Hessischer Hof. Inf.-Regt. 87: Wengenroth (Nister),
Hessischer Hof.

— Nassauischer Verein für Naturkunde. Donnerstag,
den 26. November, hielt Herr Sanitätsrat Dr. G. Bötcher einen
Vortrag über das Thema „Naturwissenschaftliches aus dem
toskanischen Apennin“. Der Redner schilderte in lebendiger
Weise seine Reise nach Valombrosa und seinen Aufenthalt
dieselbst. Er gab ein anschauliches Bild der dortigen klima-
tischen Verhältnisse, sowie der Flora und der Fauna dieses inter-
essanten Gebiets. An den beifällig aufgenommenen Vortrag
knüpfte sich eine lebhafte Besprechung, namentlich gab Herr
A. Vignier ergänzende Erläuterungen über mancherlei Pflanzen
und führte aus seiner reichen Sammlung schöne eingelegte
Exemplare, insbesondere von Orchideen, vor. — Die nächste
wissenschaftliche Abendunterhaltung findet Donnerstag abend
8½ Uhr im Kasino Friedrichstrasse statt. Den Vortrag wird
Herr Professor Dr. W. Fresenius über das Thema „Umwand-
lung unserer chemischen Grundbegriffe“ halten. Gäste sind
willkommen.

Hof und Gesellschaft.

Graf Ludwig von Perponcher-Sedlitzky, Königl. Preuss. Oberschlosshauptmann, ist
auf seiner Besitzung Anshagen im Alter von 88 Jahren
gestorben. Sein im Jahre 1909 verstorbener Bruder
Friedrich war Vorstand der Hofhaltung der Kaiserin
Augusta gewesen und hatte zu den Vertrauten des alten
Kaisers gehört.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Wiedereröffnung der deutschen Schule in Ant-
werpen. Am 7. Jan. 1915 soll die allgemeine deutsche Schule
in Antwerpen wieder eröffnet werden. Der Direktor
Dr. Bernhard Gaster, der zurzeit in Düsseldorf tätig ist,
siedelt im Dezember wieder nach Antwerpen über. Die
Behandlung der Schule durch die Belgier ist während
der Kriegszeit nicht schön gewesen. Am 4. August fand
gar ein durch die Polizei nicht gehinderter Angriff auf
die Schule statt. Später wurde die Schule durch
Gendarmen gründlich untersucht, insbesondere auf draht-
lose Telegraphie und Bomben hin. Dabei wurden physik-
alische Geräte beschädigt und der Funkeninduktor des
Physikzimmers fortgenommen. Auch die Proben von
Gold und Silber in der Mineraliensammlung wurden be-
schlagnahmt. Von Mitte August ab benutzte man die
Schule als Kaserne.

ar. Die Ärzte-Verluste im Kriege. Die Ziffer der
Ärzte-Verluste ist bis zur 34. Verlustliste auf 306 ge-
stiegen. In den Marine-Verlustlisten wurden 13 Ärzte
als Tote und Verwundete aufgeführt.

Aus den Kriegstagen.

ar. Venedig während des Krieges. In Venedig
herrscht höchst gedrückte Stimmung. Von Fremden
ist keine Rede mehr. Die Internationale Kunstausstellung
musste im November mit einem beträchtlichen Defizit
schliessen. Immerhin wurden noch für 300 000 Lire
Werke verkauft. Die trübe Stimmung erstreckt sich,
wie die „Kunstchronik“ berichtet, auch auf die Galerie
der Akademie, in deren Sälen die Ruhe eines Friedhofes
herrscht. Man zählt manchen Tag nur zwei bis drei
Besucher. Um so ungestörter konnten die Sicherungs-
arbeiten in Angriff genommen werden; es zeigten sich
schon seit Jahren Senkungen. An San Marco, sowie an
der Frari-Kirche wird fleissig weiterrestauriert. Ein
reicher Edelmann hat unlängst testamentarisch 100 000
Lire zum Ausbau der am Canale Grande gelegenen
Kirche Ermagora e Fortunato gestiftet, der bisher eine
Fassade fehlte. Venedig wird um ein Museum bereichert
werden. Das Wohnhaus Carlo Goldonis, des Lustspiel-
dichters des 18. Jahrhunderts, wurde von der neu-
begründeten Goldoni-Stiftung angekauft, in seinen ehe-
maligen Zustand versetzt und soll zu einem Goldoni-
Museum umgestaltet werden. Bedeutende Schenkungen
sind bereits erfolgt.

— Die Errichtung eines Kriegsmuseums wird in
Chemnitz geplant. Die Sammlung soll im Städtischen
Museum untergebracht werden.

— Wie es an der französischen Riviera aussieht. Auf
dem Wege über Bordighera hat ein Berliner Kaufmann
von einer Dame der Aristokratie, die an der französischen
Riviera lebt, einen Brief erhalten, in dem die dortigen
Verhältnisse recht traurig geschildert werden. In dem
Briefe heisst es: „Ich hatte jetzt wieder fünfzehn Ver-
wundete in meinem Haus. Zwölf sind gestern wieder
als geheilt in den Krieg gezogen. Die französischen
Soldaten können einem wirklich leid tun. Von den
dreien, die ich noch hier habe, sind zweien je ein Bein
und einem ein Arm abgenommen worden. Alle drei sind
verheiratete junge Leute. Das ganze Castel Mare ist
zum Hospital umgewandelt worden, und ich helfe, wo
ich nur helfen kann. Im übrigen herrscht hier eine ent-
setzliche Not, da die Lebensmittel unerschwinglich teuer
geworden sind. Fleisch kostet das Kilo 20 Francs,
Butter 8 Francs, Brot 1 Francs das Stück. Was soll nur
werden? Die Armen essen Ratten und Mäuse. Die
armen Franzosen, wie sind sie hintergangen worden!“

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Konzertprogramm für Donnerstag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 584. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Erzherzog Franz Ferdinand-Marsch J. F. Wagner
2. Ouverture zur Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
3. Fantasie aus der Oper „Ernani“ G. Verdi
4. Am Meer, Lied F. Schubert
5. Traumbilder, Fantasie H. Ch. Lumbye
6. Finale aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
7. Frühlings Erwachen, Romanze . . E. Bach
8. Kaiser-Husaren-Marsch F. Lehár

Abend-Konzert.

8 Uhr. 585. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Deutscher Reichsadler, Marsch C. Friedemann
2. Ouverture zur Operette „Die schöne Galathee“ F. v. Suppé
3. Nocturne aus „Ein Sommernachts-traum“ F. Mendelssohn
4. Arie aus der Oper „Stradella“ F. v. Flotow
5. Fantasie aus der Oper „Undine“ A. Lortzing
6. Ouverture zu „Prometheus“ L. v. Beethoven
7. I. Finale aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
8. Ins Feld, Marsch L. Stasny

In den Theatern.

Hoftheater: 7 Uhr. Der fliegende Holländer.
Residenztheater: 7 Uhr. In Behandlung.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder. Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Damen-Konfektion
Seidenwaren
Moderne Kleiderstoffe

J. Hertz
Langgasse 20

Im Weihnachtsverkauf
in allen Abteilungen
besonders vorteilhafte Angebote

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 1. Dezember 1914.

Alois, Hr. Kfm., Berlin
v. Arnim, Fr. Hauptm., Heidelberg
Ashauer, Hr. Brauereidirekt. m. Fr., Metz
Bäcker, Hr.
Bartels, Hr. Reg.-Assessor, Waldreit b. Hettstedt
Baum, Fr., Fierfeld
Beck, Hr. m. Fr., Zürich
Becker, Hr. Ing., Wien
Beinbauer, Hr. Rent., Berlin
Bierbaum, Hr. Prof. Dr., Naumburg
Blümich, Fr. m. Begl., Lappa (Sachsen)
Böhner, Hr. Rent., Düsseldorf
Bohne, Hr. Kfm., Berlin
v. Bouke, Hr. Rittergutsbes., Golz
v. Colln, Fr. Stiftsdame, Eppstein
v. Consbruch, Fr., Darmstadt
Dahlhaus, Hr. Stabs- u. Regimentsarzt Dr. m. Fr., Remscheid
Dornhoff, Fr. Hauptm., Friedberg
Dürner, Hr. Kfm., Neuss
Ellstaetter, Hr., Karlsruhe
Elten, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Oberdellendorf
Fabian, Hr. Dipl.-Ing., Zeitz
Fels, Fr. Geh. Justizrat, Leipzig
Feustel, Hr. Oberleut., Augsburg
Geissler, Fr. Major, Baden-Baden
Goldschmidt, Hr. Rechtsanw. Dr., München
Greuling, Hr. Kfm., Diez
Grosser, Fr. m. Kindern u. Bedl., Thorn
Hagen, Hr. Kfm., Leichlingen
Frhr. v. Hammerstein-Loxten, Hr. Hauptm. u. Kommandeur d. Landst.-Battl. m. Freifrau, Abentheuer, Quisisana
Hammerstein, Hr. Kfm., Düsseldorf
Heim, Hr. Kfm., Nürnberg
Herdt, Hr. Dir., Berlin
Hirschberg, Hr., Hambach
Hoehn, Hr. Kfm., Zürich
Hofmeier, Fr., Freiburg
Frhr. v. Imhoff, Hr. Kgl. Bayr. Bezirksamtman., München
Joachim, Hr. m. Fr., München
Kauffmann, Hr. Kfm., Köln
Koch, Hr., Dresden
Köth, Hr., Kreuznach
Grüner Wald
Adelheidstr. 33
Rose
Zur Sonne
Vier Jahreszeiten
Metropole u. Monopol
Reichspost
Hotel Central
Rhein-Hotel
Tannus-Hotel
Westfälischer Hof
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Hotel Fuhr
Elisabethheilanstalt
Residenz-Hotel
Villa Küster
Pagenstechers Augenklinik
Hotel Fuhr
Wiesbadener Hof
Evang. Hospiz
Hotel Central
Villa Küster
Kölnischer Hof
Vier Jahreszeiten
Rose
Hotel Berg
Pension Nerotal
Evang. Hospiz
Quisisana
Palast-Hotel
Wiesbadener Hof
Augenheilanstalt
Grüner Wald
Hessischer Hof
Prinz Nikolaus
Goldenes Kreuz
Grüner Wald
Evang. Hospiz
Evang. Hospiz

Kohlhaas, Hr. Kfm., Limburg
Frhr. v. Kostwitz, Hr. Major u. Batl.-Kommandeur, Hörter
Kubitz, Hr. Kfm., Dresden
Landrock, Fr., Plauen
Lang, Hr. Landgerichtsrat, Frankenthal
Langer, Hr. Kfm., Karlsruhe
Löwbrots, Hr. Oberstleut., Neuwied
Münkerke, Hr., Frankfurt
Manner, Hr., Hayingen
Meyer, Fr., Friedberg
Meyer, Hr. Kfm., Lierschied
Müller, Hr. Baurat, Darmstadt
Mulder, Fr., Freiburg i. B.
Nauck, Hr. Pastor m. Fr., Beuthen
Oberländer, Hr. Stabsarzt Dr. m. Fr., Aachen
Odenthal, Hr., Oberhausen
Passavant, Hr. Obering., Michelbacher Hütte
Perske, Hr.
Peschke, Fr. Lehrerin, Frankfurt
Peyer, Hr. Kfm., Caracas
Pistor, Hr. Reg.-Rat u. Oberleut. d. R., Darmstadt, Quisisana
Presser, Hr. Rechtsanw. Dr., Düsseldorf
v. Ramdohr, Hr. Rittmeister, Darmstadt
Rassow, Hr. Oberst m. Fr., Breslau
Graf v. Rechten-Limpertz, Hr. Oberleut., Sommerhausen
Redlich, Hr. Kfm., Berlin
Reisner, Fr., Pless
Rothenburger, Fr. Pfarrer, Bad Homburg
Rupp, Fr., Lichtenfels
v. Salzmann, Hr. Hauptm. m. Fr., Berlin
Sauer, Hr. m. Fr., Aachen
Schaal, Hr. Leut., Frankfurt
Schäfer, Hr. Leut. d. R., Breslau
Schmidt, Hr. Hauptm., Mülhausen i. E.
Schmidt, Hr. Kfm., Berlin
v. Schöenberg, Fr., Ober-Reinsberg (Sachsen), Schwarzer Bock
Schraeder, Fr., Hamburg
Schramm, Hr. Fähnrich, Bruchsal
Schreyer, Fr., Berlin
Schröder, Hr. Hotelbes., Neuenahr
Schultz, Hr. Hauptm. m. Fr., Kassel
Schwill, Hr. Hauptm. m. Fr., Metz
Skowronek, Hr. Kfm., Bochum
Einhorn
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Weisse Lilien
Riehlstr. 11
Hotel Central
Kölnischer Hof
Hotel Central
Hotel Central
Pagenstechers Augenklinik
Grüner Wald
Hotel Fuhr
Goldener Brunnen
Sendig-Eden-Hotel
Zur guten Quelle
Prinz Nikolaus
Zur Sonne
Villa Bristol
Tannus-Hotel
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Hessischer Hof
Sommerhausen
Tannus-Hotel
Grüner Wald
Kölnischer Hof
Evang. Hospiz
Nassauer Hof
Palast-Hotel
Sendig-Eden-Hotel
Palast-Hotel
Grüner Wald
Einhorn
Schwarzer Bock
Hohenzollern
Sendig-Eden-Hotel
Hotel Royal
Villa Esplanade
Kölnischer Hof
Hotel Royal
Grüner Wald

Graf u. Gräfin Seiambleotti-Girard m. Bedl., Rom
Metropole u. Monopol
Smend, Hr. Assessor m. Fr., Berlin, Metropole u. Monopol
Stajmer, Hr. Obering., München, Metropole u. Monopol
Stechow, Hr. Dr., München, Hotel Central
Stechow, Hr., Leipzig, Sendig-Eden-Hotel
Stoebe, Hr. Hauptm., Heilbronn, Hotel Viktoria
Strack, Hr. m. Fr., Berlin, Marktstrasse 6
Strauss, Hr. Fabr. m. Fr., Würzburg, Hotel Berg
Strehle, Hr. Hauptm., Heilbronn, Hotel Viktoria
Striebeck, Fr. m. Bedl., Konstanz, Hotel Viktoria
Strümpel, Hr. Hauptm. m. Fr., Köln, Nassauer Hof
Suermondt, Hr. Bergwerksbes. m. Fr., Potsdam, Quisisana
Turck, Hr. Kommerzienrat, Ländenscheid, Quisisana
Ullmann, Hr. Kfm. m. Fr., Petersburg, Pens. Internationale
Vogt, Fr. Oberleut., Meiningen, Sendig-Eden-Hotel
Voigt, Fr., Zürich, Evang. Hospiz
Vonchiron, Hr., Leipzig, Wagemannstrasse 14
Wagner, Hr. Kfm. m. Sohn, Köln, Einhorn
Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Köln, Prinz Nikolaus
Weber, Hr., Euskirchen, Metropole u. Monopol
v. Weiber, Hr. Hauptm. m. Fr., Gans (Pommern), Metropole u. Monopol
Wilke, Fr. Dr. med., Zehdenick, Hotel Royal
Will, Hr., Bad Homburg, Metropole u. Monopol
Wingen, Hr. Justizrat, Remscheid, Kaiserbad
Wittenberg, Hr. Oberleut., Bulken, Hotel Viktoria
Zehnpenning, Hr. Kfm., Köln, Grüner Wald
Zunehmer, Hr. Major, Koblenz, Pension Corneli

Bericht über den Fremdenbesuch.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 30. November . .	84 541	43 710	128 251
Am 1. Dezember . .	82	57	139
Zusammen . .	84 623	43 767	128 390

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 28. November 1914.

Herr Rittergutsbesitzer Graf Wilhelm von Königsmarck und Frau Gräfin von Königsmarck mit Bedienung, Ober-Lessnitz. — Frau Landgerichtsrat M. Becker, Köln. — Fräulein Anna Ettlinger, Frankfurt a. M. — Herr Otto Garrels und Frau, Antwerpen. — Herr Willy Wolfsohn mit Frau und Bedien., Freiburg i. B. — Frau Baronin von Beust, Norderney. — Herr S. Schuster und Frau, Frankfurt a. M. — Alexander von Alechine mit Familie und Bedienung, Woronesch. — Fräulein Krüger, Woronesch. — Frau Anna Keding mit Begleitung, Fräulein Stecher, Greven. — Frau Dumont von Heyderstaedt, Köln. — Frau Else von Moisy, Berlin. — Herr Hauptmann Hans Lorenz und Frau, Forbach. — Herr Fritz Feistkorn, Gera. — Herr Rittergutsbesitzer Alfred Dorff und Frau, Schloss Neuhoef. — Baron und Baronin von und zu Weichs an der Glon. — Frau Sanitätsrat Dr. Rosenau. — Herr Wilhelm Streit, Florenz. — Herr Fahnenjunker Hans Dorff, Darmstadt. — Herr Bojanowski, Leutnant im Inf.-Regt. Nr. 16. — Herr Dr. Probst, München. — Herr W. Weimann und Frau. — Herr Leutnant im Feldart.-Regt. Nr. 20 Ernst Riedel, Posen. — Herr Rittmeister im Kürassier-Regt. Nr. 5 Horst Grieser und Gemahlin, Riesenburg. — Herr Moritz Bacher und Frau, Nizza. — Herr Konsul Wilhelm Endress, Hamburg. — Herr Kriegsfreiwilliger Erwin Knöhr, Darmstadt. — Frau Katharina Junker-Streit, Florenz. — Herr Dr. Wilhelm Schweitzer, Mannheim. — Frau Betty Bahr, Berlin. — Herr Direktor Heinz Callen, Düsseldorf. — Herr Notar Dr. Gustav Witthoff mit Frau und Tochter, Ronsdorf. — Herr Walter Dietz und Frau, Hamburg. — Herr Hauptmann Freiherr von Hammerstein-Loxten und Freifrau von Hammerstein-Loxten, Abentheuer. — Herr Major Gustav von Roerdanz, Wiesbaden. — Herr Regierungsrat a. D. Ernst von Bülow und Frau, Darmstadt.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade
Schöne Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.
Erstklass. Familienpension
Alle modernen Komfort, Thermalbäder auf jedem Flur, Pension von 6 Mark. Besitzer: H. EIERDANZ.

Töchterpensionat Debberthin
Wiesbaden, Freseniusstrasse 25.
Mod. Villa im Dambachtal, schönste Lage der Stadt. HAUS I. RANGES.
Zeitgemässe Ausbildung für Haus und Leben. Während des Krieges finden junge Mädchen auch für kürzere Zeit herzlichste Aufnahme. Eintritt jederzeit. Fernruf 2389. Prospekte und jede nähere Auskunft durch die Vorsteherinnen Frau Oberlehrer Debberthin und Tochter.

Trauben-Kur
Vegetarisches Kur-Restaurant
Herrnmühlgasse 9
täglich
frischer Trauben-Most
eigener Kelterung. Auch ausser dem Hause.

Bei Rheuma, Gicht und Ischias, Neuralgie, Nervosität, Ermattung u. sportlichen Anstrengungen wirkt
Apotheker Naschold's gesetzlich geschützter
Emopinol-Franzbranntwein
(echt verstärkter Fichtennadel-Franzbranntwein)
äusserst wohltuend, kräftigend u. wirksam u. ist zur Massage unentbehrlich. Aerztlich erprobt u. empfohlen; 1000fache Anerkennungen; Export nach allen Ländern.
Vertrieb nur Drogerie **Moebus**, Taunusstr. 25, Telefon 2007.

J. & G. ADRIAN
Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223
16831a
Gepäck-Spedition
per Frachtgut, Eilgut, Passagiergut,
Prompte Abholung
zu jeder Tagesstunde.
Besorgung von Fahrkarten.

Braunlage. Haus Dümling
Oberharz. Erholungsheim.
Erholungsbedürftige finden freundl. Aufnahme. Diät wird berücksichtigt. Gelegenheit für Liegekur am Walde. Prospekte durch die Leiterin
16892 Schwester Leni Dümling.

Pension Erika
Taunusstr. 28, II. 16835
feine möbl. Zimmer, kleine Preise. Empf. vom Deutschen Offizierverein.

Königliche Schauspiele.
Donnerstag, den 3. Dezember 1914.
258. Vorstellung.
14. Vorstellung. Abonnement A.
Der fliegende Holländer.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Residenz-Theater.
Donnerstag, den 3. Dezember 1914, abends 7 Uhr:
Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.
In Behandlung.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Kur Frem
Ersche
Sonntags: und Hauptl
Bez (einsch
Für das Jahr
„Halbjahr
„Vierteljahr
„einen Monat
durch die Post b
Deutschland
pro Viertelja
Einzelne Num
Tägliche M
Schrift- und
Fernsp

Nr. 3
Konzertp
Die
Etwa 120
angehörige
Vermittlung
russische Re
Die u
russischen
des zwisch
Krieges vo
ritterli
dem sie d
feststellen
russische
sie möge
die gleich
Deutschlan
Zugleich
aus, es möch
Städte dies
ein ähnliches

Kostenlose
Nach ein
deputation si
an Militärpe
den Monate
7265 Bra
Diese er
einzelnen M
August w
1019, Rheins
Römertor 45
Schlossplatz
tor 415, Roo
419, zusam
Bezüglich
Militärperso
im Schütz

Trotz de
des Königl
durch Aufn
Opernkompo
plan zu brin
Neueinstudie
auf, der ein
der Musik zu
hat und uns
Seiten zeigt
und ausgespi
heute noch
gibt sich zw
etwas antiqu
Die mit
nahm, abges
sicherheiten,
Winkel al